

# Zoochef erfüllt zum 90. Geburtstag einen Herzenswunsch

Privatführung für Hildegard Schwesig

MÜNSTER. Immer wieder traf sie ihn in dieser Weinbar an der Promenade. Irgendwann sprach sie ihn an: Hildegard Schwesig lebte schon lange im Altersheim, doch sie ist voll auf der Höhe, und der Zoo-Direktor war ihr ein Begriff. Sie würde so gerne noch einmal in den Zoo, sagte sie. Aber das Alter...

Das war vor zwei Jahren. Der 90. Geburtstag nahte, vor einigen Tagen. Ihr Sohn, Uwe Schwesig, fasste sich ein Herz und schickte Adler eine Mail. Ob er sich noch an die Dame erinnern könnte? An ihre Geschichten über ihre griechische Landschildkröte „Sabinchen“. Die sich die Kinder damals gewünscht hatten, die aber nach einer Woche schon viel zu langweilig war. Trotzdem lebte Sabinchen 40 Jahre lang mit der Familie am Breul.

Zum Geburtstag wollte man die Mutter mit dem Oldtimer-Bus durchs Münsterland fahren. Ob ein Abstecher in den Zoo möglich wäre? Adler sagte spontan zu und erklärte den Besuch der betagten Dame zur Chefsache. Denn ihn wollte sie unbedingt noch einmal richtig kennen lernen, außerhalb der Weinbar.

Der Bus knatterte zum Zoo-Eingang, die gesamte Festgesellschaft stieg aus, Mutter Hildegard nahm im Rollstuhl Platz, denn das Laufen fällt ihr immer schwerer. Und Adler gab den Zoo-Führer und

plauderte mit seinem großen Fan.

Es ging zum kleinen Nashorn (das sich aber versteckte), und zu den gute Laune verbreitenden Erdmännchen. Es war ein kurzer, aber eindrucksvoller Besuch für die alte Dame, die ein Großteil ihres Lebens in Münster verbracht hat.

Sie floh nach dem Krieg nach Deutschland, lernte ihren Mann kennen, bekam Kinder. Als das Alter dann zuschlug, musste sie ihr Haus verlassen, zog um ins Cohaus-Vendt-Stift mitten in der Innenstadt.

Mitten im Leben – das war sie immer. Hatte keine Scheu, zum Beispiel, einen Zehn-Seiten-Brief an die dänische Königin zu schicken. Und bekam natürlich eine Antwort. Mit königlicher Krone auf dem Kuvert. Oder schrieb einfach deutsche Industrieführer an, weil sie Geld für soziale Zwecke benötigte. Sie bekam das Geld.

Ihre Familie veranstaltete eine Geburtstagsfahrt für sie. Zeigte ihr noch einmal die Bockwindmühle im Mühlenhof, die Burg Hülshof, die Baumberge und das Essen ward in der Weißenburg in Billerbeck eingenommen. Alles im Oldtimer-Bus. Und die Erdmännchen gratulierten fröhlich dazu. sb



Macs (Foto) singt Lieder, die er selbst geschrieben hat. Noch kennt ihn kaum jemand. Der Münsteraner Tim Hölischer will Künstlern wie ihm Gehör verschaffen. Fotos privat

# Ein neuer Schwarm

Einmal im Monat gibt Tim Hölischer Musiktalenten die Chance, Stars zu werden

MÜNSTER. Tim Hölischer möchte junge Musiker bekannt machen und ihnen helfen, Geld zu verdienen. Zusammen mit zwei Freunden hat er seine Idee umgesetzt. Nur die Geldgeber wird er wahrscheinlich nie kennen lernen.

Irgendwann saß Tim Hölischer (kleines Foto) abends in einem Poetry-Slam. Was er auf der Bühne sah, gefiel ihm. Er dachte: Es gibt so viele gute Künstler, die keiner kennt.

In den Wochen darauf dachte er darüber nach, wie sich das ändern könnte. Mittlerweile hat er zusammen mit zwei Partnern einen Plan ausgearbeitet. Es ist nicht sicher, ob er funktioniert. Aber ohne es zu probieren, kann man das nicht herausfinden.

Hölischer Team möchte Menschen auf der ganzen Welt dazu bewegen, sich für Musiker mit Potenzial einzusetzen. Darum hat es den „Singer Songwriter Sunday“ ins Leben gerufen. Jeden ersten Sonntag im Monat will

Hölischer einen Musiker im Netz vorstellen. Für 2,5 Dollar im Monat erhält ein Abonnent ein digitales Paket. Es besteht aus Songs, Fotos, Videos und einem Begleitheft zum Ausdrucken. Die Mindestlaufzeit eines Abos, das den Plan, wird irgendwo zwischen drei und sechs Monaten angesetzt. 50 Prozent von jedem Abo kommen dem Künstler zu.

Neben den Paketen können Extras erworben werden: zum Beispiel ein persönliches Dankesvideo. „Wichtig ist uns, dass die Leute auch den Menschen hinter den Songs kennen lernen“, sagt Hölischer. Das Finanzierungskonzept nennt sich Crowdfunding. „Schwarmfinanzierung“, so das deutsche Wort. Als die

Idee geboren war, ging es an die konkrete Planung. Hölischer nahm Kontakt zu einigen Singer-Songwritern auf, die er bei einem Slam in Osnabrück gesehen hatte.

**3500 Dollar kalkuliert**

Einer davon war Macs aus Rheda. Er kommt ursprünglich aus einem härteren Musikbereich und ist „extrem authentisch“, sagt Hölischer. Um Musikvideo, Studioaufnahme und weiteres produzieren zu können, sind 3500 Dollar notwendig, so die Kalkulation.

Kommen bis Ende des Monats keine 3500 Dollar zusammen, fließt kein Geld. In

diesem Fall würde Hölischer Team eine andere Plattform austesten und komplett von vorne beginnen. Auf eine professionelle Produktion verzichten, das steht nicht zur Diskussion. Auf Dauer, so Hölischer, soll das Crowdfunding-Projekt mit finanziellem Gewinn verbunden sein. „Es ist schön, wenn man mit dem, was einem am Herzen liegt, auch Geld verdienen kann“, sagt er. Das Projekt ist international ausgerichtet. Wenn der Start erfolgreich läuft, möchte Hölischer Team auch Künstler aus anderen Ländern fördern. Sandra Heick

[www.singsongsun.com/de](http://www.singsongsun.com/de)

## Crowdfunding

Crowdfunding ist ein alternatives Finanzierungsmodell, das vor allem in Amerika an Popularität gewinnt. Es wird mit „Schwarmfinanzierung“ übersetzt. Privatpersonen unterstützen Projekte, die auf speziellen Plattformen im Internet vorgestellt werden. Meist geht es den Initiatoren darum, kreative Ideen zu verwirklichen. Die eingetragene Endsumme setzt sich oft aus zahlreichen Kleinbeträgen zusammen. Das Geld der vielen ermöglicht Projekte, die Banken oder Unternehmen vielleicht nie finanziert hätten.



Gemeinsame Vorliebe: Tiere. Hildegard Schwesig und Zoochef Adler bei den Erdmännchen. Foto Schwesig

## KURZ BERICHTET

### Wie man Nichtraucher wird

MÜNSTER. Bei einem neuen Kurs in der Nichtraucherwerkstatt können Raucher lernen, wie man mit dem Rauchen aufhört. Der Kurs findet sieben Mal jeweils mittwochs in der Zeit von 18.30 bis 20 Uhr statt. Alle gesetzlichen Krankenkassen bezuschussen die Teilnahme. Informationen unter der Nummer (0251) 5 38 9460. [www.nichtraucherwerkstatt.de](http://www.nichtraucherwerkstatt.de)

**Tier des Tages** Folge 61

**Böhms Steppenzebra**  
(lat. *Equus burchellii boehmi*)

**Persönlicher Name:** Sarina

**Heimat des Tieres:** Ost-Afrika: Sudan, Kenia, Tansania, Uganda und östliches Sambia

**Wo lebt es im Zoo?** auf dem Afrikapavillon

**Was frisst es?** Gras und Heu

**Wie vermehrt es sich?** Nach einer Tragezeit von gut zwölf Monaten bringt das Weibchen in der Regel ein Jungtier zur Welt.

**Wie ist seine Lebenserwartung?** bis zu 35 Jahre

**Besonderheiten:** Steppenzebras sind sehr soziale Tiere und leben normalerweise in kleinen Familiengruppen.

## NOTIZEN

### Rekordversuch im Lorenz-Süd

MÜNSTER. Christoph Neteler will am Samstag im Stadtteil Lorenz-Süd einen Weltrekord brechen. Zusammen mit 40 Kindern will er ab 13 Uhr aus tausend Lego-Steinen die längste Duplo-Eisenbahn der Welt bauen. Am Ende soll sie 120 Meter lang sein. Heute Nachmittag haben Kinder von 14.30 bis 16.30 Uhr noch einmal die Möglichkeit, auf der Spielwiese nach ihren eigenen Vorstellungen mit den Steinen zu bauen. [www.stadt-muenster.de/lorenz](http://www.stadt-muenster.de/lorenz)

### Filmforum: Ziemlich beste Freunde

MÜNSTER. Das Franz-Hitze-Haus zeigt am Dienstag um 18 Uhr den Film „Ziemlich beste Freunde“ und lädt anschließend zu einer Diskussion mit dem Filmwissenschaftler Hans Gerhold ein. In dem Film geht es um die Freundschaft zwischen einem gelähmten und isoliert lebenden Millionär und dessen Pflegehelfer.



Nach fast 600 Kilometern erreichte die 30-köpfige Gruppe das Ziel in der Hauptstadt. Foto RSV

# Durch drei Klimazonen

Radfahrer aus Münster sammeln 12 000 Euro für Hospiz Lebenshaus

MÜNSTER. Die fast 600 Kilometer nach Berlin waren für die Radsportfreunde Münster wie eine Fahrt durch drei Klimazonen. Nach bedecktem Start in Münster und Wolkenbrüchen bei Magdeburg kam die 30-köpfige Gruppe bei strahlendem Sonnenschein in der Hauptstadt an, sammelte im Vorfeld und dabei Spenden für das Lebenshaus. Stol-

ze 12000 Euro kamen dabei zusammen, Stand Montag. Das Ziel, eine fünfstellige Summe zu erzielen, überboten die Organisatoren Leo Bröker und Dieter Wittenbrink locker.

Die Reise unter dem Titel „Tour de Hospice“ aber war mit großen Strapazen verbunden. „Die Organisation war gut, aber der zweite Tag

mit Dauerregen und Unwetter war eine unheimlich harte Nummer“, erzählt Bröker. Und zieht den Hut vor den Teilnehmern, die die drei Etappen tapfer durchstanden. „Für das Wetter kann ja schließlich keiner was, das haben die anderen auch so gesehen“, sagt der 75-jährige Bröker. Die Ankunft in Berlin entschädigte für vieles. may

# Rundgänge: Krimis und Geschichte

MÜNSTER. Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen – darum geht es beim Stadtrundgang „Krimistadt Münster“. Er findet morgen ab 16 Uhr in der „heimlichen Krimihauptstadt Deutschlands“ statt. Die Teilnehmer können an Original-Drehorten nachverfolgen, wie sich Münster zur beliebten TV-Stadt entwickelt hat. Es wird „mörderisch gut und kriminell spannend“, schreiben die Veranstalter. Treffpunkt ist das Hauptportal der Stadtbibliothek. „Münster unterm Hakenkreuz“ ist das Thema eines weiteren Rundgangs. Am Sonntag (9. Juni) können die Teilnehmer etwas über die Zeit des Nationalsozialismus in Münster erfahren: von den Anfängen der NSDAP bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Der Alltag im Nationalsozialismus, der Bombenkrieg sowie politischer Widerstand sind einige Themen des Rundgangs. Die Teilnehmer treffen sich um 14 Uhr im Rathausinnenhof. Der Veranstalter Stadtreisen bietet auch Nachtwächter-Rundgänge sowie die Führung „Münster jodelt“ an. Hier stehen die Meilensteine der Stadtgeschichte und „jovle“ Kuriositäten im Zentrum. Infos im Netz. [www.stadtreisen-muenster.de](http://www.stadtreisen-muenster.de)

# Heute ist die dritte Skatenight

MÜNSTER. Die Straße ruft wieder: Heute Abend findet die dritte Skatenight der Saison statt. Es handelt sich dabei um eine Motto-Veranstaltung. Das Thema ist: Sommernacht. Die Strecke führt vorbei am Aasee, Richtung Mecklenbeck. Dann geht es weiter über den Dingbänger Weg. Vor Roxel kehren die Sportler nach 17 Kilometern über Gievenbeck zurück zum Startpunkt. Einen kostenfreien Inlineskates-Verleih gibt es diesmal nicht. Am Schlossplatz rechnen die Veranstalter wegen eines Beachvolleyball-Turniers mit eingeschränkten Parkmöglichkeiten. Los geht es um 20 Uhr am Schlossplatz. Infos unter der Nummer (01 71) 210 33 11 oder im Netz. [www.skatenight-muenster.de](http://www.skatenight-muenster.de)

## NOTIZEN

### Kinder üben sich im Segeln

MÜNSTER. Zu einem Schnuppersegeln auf dem Aasee laden die Segelschule Over-schmidt und die Krebsberatungsstelle Kinder und Jugendliche ein, die mit der Krebserkrankung eines Angehörigen konfrontiert sind. Bei der Aktion können sie die Erfahrung machen, mit einer neuen Situation gut und aktiv umzugehen. Sie findet am 21. Juni (Freitag) ab 15 Uhr statt. Treffpunkt ist die Segelschule. Die Teilnahme ist kostenlos. Ausreichende Schwimmkenntnisse sind Voraussetzung. Anmeldung unter Telefon (0251) 62 56 20 10. [www.krebsberatung-muenster.de](http://www.krebsberatung-muenster.de)

### Steinhauer-Tag im Freilichtmuseum

MÜNSTER. Beim Steinhauer-Tag im Mühlenhof-Freilichtmuseum erfahren Interessierte Wissenswertes rund um die Nutzung der Steine der Region. Der Thementag findet am Sonntag (9. Juni) statt. Das Museum ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Schwerpunkt ist der hiesige Baumberger Sandstein. Steinmetze aus der Region veranschaulichen die Bearbeitung des „Marmors des Münsterlandes“. Ab 15 Uhr findet die Führung „Findling, Mauerstein & Co.“ statt.